

Amtsblatt zur Laibacher Zeitung.

Nr. 67.

Freitag den 22. März

1850.

3. 515. (2)

Nr. 4211.

Die von der k. k. Staats-Eisenbahn-Betriebs-Direction mitgetheilte, unten folgende Kundmachung wegen Lieferung der Feuerlösch-Requisiten für die südliche Staats-Eisenbahn wird zur allgemeinen Kenntniß gebracht. — Von der k. k. Statthalterei. Laibach am 13. März 1850.

K u n d m a c h u n g
wegen Lieferung mehrerer Feuerlösch-Requisiten für die südliche Staats-Eisenbahn. — Mit dem Erlasse des k. k. Ministeriums für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten vom 30. Jänner 1850 ist die Sicherstellung folgender Feuerlösch-Requisiten für den Bedarf auf der südl. Staats-Eisenbahn im Wege der Concurrrenz durch Ueberreichung schriftlicher Offerte angeordnet worden.

Post-Nr.	Gegenstand	Stückzahl
43	Feuerleitern, kurze	40
44	do. lange	78
45	Feuerhaken sammt Stangen	152
696	Feuerlöschweimer von Hans	560
97	Wagensprizen	2
98	Buttensprizen	26
6	Handsprizen	20
99	Wasserwagen	4
118	Wasserbottiche	198

Die auf einen 15 kr. Stämpelbogen ausgefertigten Offerte müssen versiegelt und mit der Aufschrift: „Anbot zur Lieferung von Feuerlösch-Requisiten für die südliche Staats-Eisenbahn“ versehen, längstens bis 28. März 1850, Mittags 12 Uhr bei der k. k. General-Direction für die Communicationen in Wien, Herrngasse Nr. 27, überreicht werden. — Die Offerte müssen von den Dfferenten mittelst Vor- und Zunamen oder der protocollirten Firma eigenhändig unterfertigt seyn, und die Angabe des Charakters und Wohnortes enthalten. — In denselben ist sich auf den Bedarfsausweis, die Bedingungen und Zeichnungen zu beziehen, und es müssen die Offerte die Erklärung enthalten, daß diese Behelfe eingesehen worden sind, und sich bei der Erzeugung und Ablieferung der Gegenstände genau darnach gehalten werden wird. Die gedachten Behelfe können sowohl bei der vorerwähnten General-Direction, als auch bei den k. k. Abtheilungen zur Ueberwachung des Betriebes der Staats-Eisenbahnen zu Graz und Laibach eingesehen werden. Die Ablieferung kann auf eine der folgenden

Stationsen geschehen: Märzschlag, Graz, Marburg, Gills und Laibach. Der Termin hierzu ist auf Ende Mai 1850 festgesetzt. — In den Offerten muß die Erklärung abgegeben werden, auf welche der obgenannten Stationen der Dfferent die angebotenen Gegenstände abliefern wolle, und es müssen die letzteren mit der Benennung, wie sie im Bedarfs-Ausweise vorkommen, und mit Beisehung der Postnummern der Gegenstände einzeln aufgeführt, und der Einheitspreis für Ein Stück deutlich angegeben seyn. — Für den Inhalt des Offertes bleibt jeder Dfferent bis zur Entscheidung verbindlich; auch ist er verbunden, im Falle, als sein Anbot angenommen wird, den Vertrag hiernach abzuschließen, und die vorschriftmäßige 5% Caution binnen acht Tagen nach Verständigung von der Annahme seines Angebotes zu erlegen. — Von der k. k. Staats-Eisenbahn-Betriebs-Section im Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten. — Wien am 28. Februar 1850.

Für den Herrn Vorstand:
Schwarzhuber m/p.

entsprechen, oder andere Bedingungen enthalten, werden nicht beachtet werden. — 4) Der Dfferent, welcher seine persönliche Fähigkeit zur Ausführung von derlei Bauten bei den Staats-Eisenbahnen nicht bereits dargethan hat, muß diese Fähigkeit auf eine glaubwürdige Art nachweisen. Ferner hat derselbe ausdrücklich zu erklären, daß er die auf den Gegenstand dieser Kundmachung Bezug nehmenden Pläne, Vorausmaße, Kostenüberschläge, Preistabellen, allgemeinen und besondern Baubedingnisse und die Baubeschreibung eingesehen, selbe wohl verstanden habe, und sich genau darnach benehmen wolle, zu welchem Behufe er die erwähnten Documente noch vor der Ueberreichung des Offertes unterschrieben habe. — Die gedachten Behelfe werden bei der General-Bau-Direction für die Staats-Eisenbahnen zu Wien in den vormittägigen Amtsstunden von 8 bis 2 Uhr zur Einsicht für die Dfferenten bereit gehalten. — 5) Dem Offerte ist auch der Erlagschein über das bei dem k. k. Universal-Cameral-Zahlamte in Wien oder bei einem Provinzial-Cameral-Zahlamte erlegte Badium mit 5 Percent von der annäherungsweise ausgemittelten Bau-summe beizuschließen. — Das Badium kann übrigens in Barem oder in hierzu gesetzlich geeigneten österreichischen Staatspapieren nach dem Börsenwerthe des dem Erlagstage vorausgehenden Tages (mit Ausnahme der nur im Kennwerthe annehmbaren Obligationen der Verlosungs-Anlehen von den Jahren 1834 und 1839) erlegt werden. Auch können zu diesem Behufe gehörig nach dem Paragraphen 1374 des a. b. G. B. versicherte hypothekariische Verreibungen, welche jedoch vorher in Beziehung auf ihre Annehmbarkeit von der k. k. Hof- und Nieder-Österreichischen, oder von einer Provinzial-Kammer-Procuratur geprüft und anstandslos befunden worden seyn müssen, beigebracht werden. — 6) Die Entscheidung über das Ergebniß der Concurrrenz-Verhandlung wird von dem hohen Ministerium für Handel, Gewerbe und öffentliche Bauten nach Maßgabe der Annehmbarkeit der Offerte und der Vertrauenswürdigkeit des Dfferenten erfolgen. — Bis zu dieser Entscheidung bleibt jeder Dfferent vom Tage des überreichten Angebotes für dasselbe, so wie auch dazu rechtlich verbunden, im Falle als sein Anbot angenommen wird, den Vertrag hiernach abzuschließen. — 7) Das Badium des angenommenen Angebotes wird als Caution zurückbehalten werden, wenn der Unternehmer nicht etwa (was ihm gegen besonderes Einschreiten frei steht) die Caution in anderer, gesetzlich zulässiger Art bestellen will. — Die Badien der nicht angenommenen Angebote werden sogleich den Dfferenten zurückgestellt werden. — Von der k. k. General-Bau-Direction. Wien den 3. März 1850.
S h e g a.

3. 514. (2)

Nr. 4074. ad Nr. 1249. C.

Die k. k. Telegraphen-Direction zu Wien bringt folgende Kundmachung zur allgemeinen Kenntniß. **K u n d m a c h u n g**
— Auf allen k. k. Staats-Telegraphen-Haupt-Stationen erfordert der ungestörte regelmäßige Betrieb eine sachkundige Beaufsichtigung und Erhaltung der Telegraphen-Apparate. Man beachtet daher auf jeder solchen Station unter den Telegraphisten einen zu verwenden, der zugleich als befähigter Mechaniker im Stande ist, dieser Anforderung zu entsprechen. — Es ergeht somit an alle im Instrumentalfache gebildete Mechaniker, welche sich, außer ihrer Kunst, zutrauen, die Fertigkeit des Telegraphirens mit dem Morse'schen Schreib-Apparate, bei gebotener Gelegenheit in 6 Wochen zu erlernen, und welchen eine solche Stellung mit 500 fl. C. M. Jahresbezug wünschenswerth erscheint, die Aufforderung, ihre Gesuche, belegt mit Zeugnissen über Lebensalter, genossenen Unterricht, Befähigung, bisherige Beschäftigung und Betragen, längstens bis Ende März d. J. bei der k. k. Telegraphen-Direction in Wien, Herrngasse Nr. 27, einzubringen. — Von der kais. königl. Statthalterei. Laibach am 11. März 1850.

— In Folge hohen Ministerial-Erlasses vom 26. Februar 1850, 3. 472/B., wird die Herstellung der k. k. Staats-Eisenbahnstrecke, vom untern Seyregger bis zum Rumpplergraben am Semmering auf der k. k. südlichen Staats-Eisenbahn, im Wege der öffentlichen Concurrrenz durch Ueberreichung schriftlicher Offerte an den Mindestfordernden überlassen. — Denjenigen, welche diese Bauführung zu übernehmen beabsichtigen, wird Folgendes zur Richtschnur bekannt gegeben. — 1) Es sind zu diesem Ende die Kosten dieses Baues annäherungsweise auf 970,549 fl. C. M. berechnet, wobei jedoch bemerkt wird, daß diese Summe bloß zur Bemessung der Caution zu dienen hat. — Die Arbeiten müssen längstens vier Wochen nach Eröffnung der Genehmigung des Offertes angefangen, und zuverlässig bis Ende des Monats September 1851 vollendet seyn. — 2) Die auf einem 15 kr. Stämpel ausgefertigten Offerte müssen längstens bis 10. April 1850 Mittags um 12 Uhr versiegelt und mit der Aufschrift: „Anbot zur Herstellung der k. k. Staats-Eisenbahnstrecke vom untern Seyregger bis zum Rumpplergraben am Semmering“ versehen, bei der k. k. General-Bau-Direction für die Staats-Eisenbahnen in Wien, Bollzeil Nr. 867, eingebracht werden. — 3) Jedes Offert muß den Vor- und Zunamen des Dfferenten, und die Angabe seines Wohnortes enthalten. — Der Nachlaß an den Einheitspreisen ist in Percenten, und zwar sowohl mit Ziffern als Buchstaben anzugeben. Offerte, welche diesen Bedingungen nicht

3. 518. (1) Nr. 2344/233.

Von dem k. k. Stadt- und Landrechte in Krain wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen der Frau Anna Schlechter, als erklärten Erbin zur Erforschung der Schuldenlast nach dem am 26. November 1849, verstorbenen Ehegatten Herrn Franz Schlechter, die Tagsatzung auf den 8. April l. J. Vormittags um 9 Uhr vor diesem k. k. Stadt- und Landrechte bestimmt worden, bei welcher alle Gene, welche an diesen Verlaß aus was immer für einem Rechtsgrunde Anspruch zu stellen vermeinen, solchen so gewiß anmelden und rechtsgeltend darthun sollen, widrigenfalls sie die Folgen des §. 814 b. G. B. sich selbst zuzuschreiben haben werden. — Laibach am 2. März 1850.

3. 536. (1) II.

Concurs - Kundmachung.
Zu Folge Erlasses des k. k. Finanzministeriums vom 24. Jänner 1850, 3. 2150, sind

3. 513. (2)

Nr. 4008.

K u n d m a c h u n g.
wegen Herstellung der k. k. Staats-Eisenbahnstrecke vom untern Seyregger bis zum Rumpplergraben am Semmering, St. Nr. 172 — 208.

bei der in dem Kronlande Croatien und Slavonien zu errichtenden k. k. Finanzlandes-Direction, und den derselben unmittelbar untergeordneten k. k. Finanzbezirks-Directionen, deren erstere den Sitz zu Agram, letztere aber ihre Amtsorte zu Agram, Essek und Fiume haben werden, folgende Dienststellen für das Kanzleifach dormalen zu besetzen und zwar: 1) Die Stelle eines Directors für das Einreichungsprotocoll- und Expedit-Registraturgeschäft bei der k. k. Finanzlandes-Direction, mit dem Jahresgehälte von 1000 fl. und der achten Diätenklasse; — 2) die Stelle eines Directionsadjuncten für dasselbe Geschäft mit 900 fl. Gehalt und der neunten Diätenklasse; — 3) die Dienststellen von acht Kanzlei-Offizialen mit der eilften Diätenklasse, wovon fünf mit 700 fl., zwei mit 600 fl. und eine mit 500 fl. Jahresgehälte; — 4) neun und zwanzig Assistentenstellen, alle in der zwölften Diätenklasse, davon zehn mit 400 fl., zehn mit 350 fl. und neun mit 300 fl. Jahresgehälte. — Diejenigen, welche sich um eine oder die andere dieser Dienststellen bewerben wollen, haben deshalb, und zwar für jede erbetene Dienststelle abgesondert, Gesuche einzureichen, in denen sie darzuthun und legal auszuweisen haben: a) das Lebensalter, b) die gemachten Studien, c) die bisherige Beschäftigung und d) die sonst erworbenen Kenntnisse, wobei vorzugsweise eine correcte und schöne Handschrift und Rechnungskenntnisse hervorzuheben sind; — e) eine tadellose Moralität, wobei jene, die bisher bei keiner k. k. oder k. öffentlichen Behörde gedient haben, den tadellosen Lebenswandel auf eine vollkommen befriedigende Art durch glaubwürdige Zeugnisse darthun müssen; — f) den bisher aus dem Staateschätze oder aus einem öffentlichen Fonde bezogenen fixen Gehalt oder die Angabe, daß sie in einem solchen Genuße nicht gestanden sind; — g) die vollkommene Kenntniß der Landessprachen, das ist, der croatischen, oder wenigstens einer dieser nahe verwandten slavischen, dann der deutschen und für den Seebezirk auch der italienischen Sprache. Hierbei ist gewissenhaft anzugeben, ob der Bewerber diese oder welche dieser Sprachen nur verstehe und spreche, oder auch correct und vollkommen schreibe, weil Bewerber, die das letztere auszuweisen vermögen, jedenfalls den Vorzug haben. — Jene Bewerber, welche schon im öffentlichen Dienste stehen, haben die Gesuche durch ihre Vorgesetzten einzureichen, welche die Angaben und Belege prüfen, und in den Einbegleitungen sich auch über die Eignung des Bittstellers für den angesuchten Dienstposten aussprechen werden. — Bewerber, welche kein öffentliches Amt bekleiden, werden selbst Sorge tragen, daß ihre Angaben durch vollkommen glaubwürdige Zeugnisse bewiesen sind. — Der Concurs um diese Dienststellen wird hiemit bis zum 15. April 1850 eröffnet; nach Ablauf dieser Frist wird der Befehlsantrag erstattet werden. — Die Gesuche und die allenfälligen Einbegleitungen derselben sind innerhalb der Bewerbungsfrist an das k. k. Finanzministerium in Wien einzusenden. — Wien am 8. März 1850. Der k. k. Ministerialrath und Chef der Finanzlandesbehörden in Croatien und Slavonien.
v. Kappel m. p.

3. 516. (1) Nr. 405.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte zu Feistritz wird bekannt gemacht: Es sey über Ansuchen des Blas Thomasschitz von Feistritz, in die executive Feilbietung der, dem Johann Schürzel gehörigen, im Grundbuche der Herrschaft Adelsberg sub Urb.-Nr. 505 1/2 vorkommenden behauften, im Orte Waatsch gelegenen, gerichtlich auf 692 fl. 20 kr. geschätzten Realität, wegen schuldigen 20 fl. 55 kr. c. s. c. bewilliget worden, und zu deren Vornahme die Tagsatzung auf den 18. April, 18. Mai und 20. Juni l. J., jedesmal früh 9 Uhr mit dem Anhang angeordnet, daß die Realität nur bei der dritten Feilbietung unter dem Schätzwerte hintangegeben würde.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und der Grundbucheextract können täglich hieramts eingesehen werden.
K. K. Bezirksgericht Feistritz am 7. Febr. 1850.

3. 511. (1) Nr. 1071.

E d i c t.

Vom dem k. k. Bezirksgerichte Reifnitz werden die Gläubiger des verstorbenen Joseph Pezhek, gewesenen Lederergesellen in Reifnitz, wegen Anmeldung und Darthnung ihrer Forderungen zu der, auf den 3. April d. J., früh um 9 Uhr vor diesem Gerichte angeordneten Tagsatzung mit der Wirkung des §. 814 b. G. B. einberufen.
Reifnitz am 7. März 1850.

3. 524. (1) Nr. 355/13, IV.

E d i c t.

Vom dem Bezirksgerichte Munkendorf wird bekannt gegeben: Es sey in der Executionssache des Hrn. Sigmund Skaria von Stein, gegen Anton Stupar von Preferje, zur Vornahme der mit dem Bescheide vom 20. November 1848, Z. 3420, pctoschuldigen 224 fl. M. M. c. s. c. bewilligten, sistirten und erneuerten Feilbietung des, dem Letztern gehörigen, im Grundbuche des Gutes Mannsburg sub Urb.-Nr. 37 vorkommenden Ackerers na merslim pol oder sa grabnam und des im Grundbuche des Hofes Mannsburg sub Urb.-Nr. 10 vorkommenden Ackerers u stukeh, die Tagsatzungen auf den 15. April, den 13. Mai und den 10. Juni d. J., jedesmal Vormittags von 9 bis 12 Uhr in loco Preferje mit dem Anhang angeordnet, daß die bezeichneten Aecker einzeln oder zusammen, bei der dritten Feilbietungstagsatzung auch unter dem gerichtlich erhobenen

3. 509. (3) Nr. 82.

Straßen-Licitations-Verlautbarung.

In Folge löblich. k. k. Landes-Baudirections-Verordnung vom 25. v. M., Z. 293, werden die für das Militär-Jahr 1850 noch erforderlichen Straßen-Kunstabauten im Wege der öffentlichen Minuendo-Versteigerung nach dem unten befindlichen Ausweise bei den eben da benannten k. k. Bezirkshauptmannschaften an den angezeigten Tagen jedesmal Vormittag von 10 bis 12 Uhr hintangegeben. — Dieß wird den Unternehmungslustigen mit dem Beifage bekannt gegeben, daß jedes Bauobject in der Reihenfolge, wie es in dem nachfolgenden Ausweise angeführt erscheint, für sich ausgerufen werden wird, und daß nach Abschlag des Gegenstandes kein Anbot auf diesen angenommen wird. — Jeder Licitant muß vor der Licitations für das Object, was er zu licitiren beabsichtigt, ein 5%

Werthe, zusammen von 389 fl., werden hintangegeben werden.

Das Schätzungsprotocoll, die Licitationsbedingungen und die beiden Grundbucheextracte können hiergerichts eingesehen werden.

Bezirksgericht Munkendorf am 21. Febr. 1850.

3. 517. (1) Nr. 960.

E d i c t.

Vom k. k. Bezirksgerichte Neustadt wird über Anlangen des Hrn. Joseph Schepiz bekannt gegeben, daß die nachbenannten, ihm gehörigen Realitäten, als das in der Stadt Neustadt bei der Militär-Caserne sub Conf. Nr. 5 stehende Haus sammt Garten, die Hubenrealität zu Trischdorf, bestehend aus 8 Aekern, 2 Waldantheilen, 1 Getreideharpe von 5 Fenstern, 1 Bienenhaus auf 24 Stöcke, die Waldung bei Wirtschendorf (Oberlandsgrund) und zwar parzellenweise, oder nach Verlangen der Kaufsüchhaber auch dann im Ganzen, die Hubenrealität zu Prapretsche, sammt Wohn- und Wirtschaftsgebäuden, und endlich das in Konradia bei Neustadt sub Conf. Nr. 7 befindliche Gutslehrhaus sammt Garten, Stallungen und Nebengebäuden, welches sich im besten Bauzustande befindet, und an der von Gottschee, Reifnitz und Seisenberg führenden Bez. Straße gelegen ist, aus freier Hand im Wege der öffentlichen Licitation veräußert werden, wozu die Tagsatzung auf den 17. April l. J., Vormittags 9 Uhr hieramts bestimmt worden ist. Die Licitationsbedingungen liegen zur Einsicht bereit.
K. K. Bezirksgericht Neustadt am 11. März 1850.

Badium erlegen, welches dem, der Nichts erstehen wird, gleich nach der Licitation zurückgegeben wird, der Ersteher aber hat, von dem erstandenen Objecte eine 10% Caution im Baren, in börsenmäßigen Staatspapieren oder fideijussorisch zu leisten, wofür demselben von der, die Caution in Empfang nehmenden Behörde ein Legschein ausgefolgt werden wird; auch werden gehörig instruirte, mit dem 5% Badium versehene schriftliche Offerte angenommen, welche jedoch vor Beginn der mündlichen Licitation dem Licitations-Commissär übergeben werden, später einlangende oder nicht gehörig verfaßte, mit Klauseln oder Bedingungen versehene Offerte werden nicht berücksichtigt. — Die Licitationsbedingungen, wie auch die Baubeschreibungen können täglich, sowohl bei dem betreffenden Assistenten, wie auch bei dem Straßen-Commissariate in den gewöhnlichen Amtsstunden eingesehen werden. — K. K. Straßen-Commissariat Neustadt am 13. März 1850.

Post-Nr.	Straßen-Route	Straßen-District	Benennung der Bauobjecte	Ausrufspreis		Tag und Ort der Licitation
				fl.	kr.	
1	Treffen	Treffen	Uebermauerung zweier Wasserabzugs-Canäle	114	40	Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Treffen am 21. März 1850.
2			Reconstruction einer Leistenmauer	54	32	
3			Herstellung von 116° Current-Klafter Straßen-Geländer	320	—	
zusammen				599	12	
4	Treffen	Treffen	Reparation der Broschliner-Brücke	45	8	Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt am 22. März 1850.
5			Uebermauerung eines Wasserabzugs-Canals	55	23	
6			Herstellung von 20 Current-Klafter Straßen-Geländer	54	2	
7	Neustadt	Neustadt	Reparation der Neustädter Brücke	550	54	
8			Herstellung einer Leistenmauer	98	33	
9			Herstellung von 12 Current-Klaftern Straßen-Geländer	29	30	
10	Neustadt	Neustadt	Beistellung von verschiedenen Bauzeugstücken	356	26	
zusammen				1190	6	
11	Landstraß	Landstraß	Reparation der Munkendorfer Brücke	515	—	Bei der k. k. Bezirkshauptmannschafts-Expositur Gurkfeld am 26. März 1850.
12			Reconstruction mehrerer Wasserabzugs-Canäle	328	48	
13			Herstellung von 84 Current-Klafter Straßen-Geländer	178	40	
zusammen				1022	28	
14	Goritsädter	Möttling	Herstellung der Straßen-Sicherungs-Arbeiten durch Geländer und Streiffsteine	127	40	Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Neustadt am 22. März 1850.
15			Reparation der Möttlinger Brücke	591	15	Bei der k. k. Bezirkshauptmannschaft Escherneubl in Möttling am 27. März 1850.
16			Herstellung der Straßen-Sicherungs-Arbeiten durch Geländer und Streiffsteine	146	20	
zusammen				737	35	

Neustadt am 13. März 1850.

Siebentes Verzeichniß

älter und neuerer Bücher,

größtentheils auf die Hälfte des Preises herabgesetzt,

welche

in Ignaz Aloys v. Kleinmayr's Buchhandlung in Laibach

zu haben sind.

(Die Mehrzahl der Bücher sind nur in einfacher Anzahl zu dem herabgesetzten Preise zu haben, weshalb die darauf Reflectirenden die Abnahme beschleunigen wollen.)

Land- und Hauswirthschaft und Technologie.

Ammon, K. W., allgemeine Hausviehzneikunst, oder vollständiger Unterricht, wie man die Krankheiten des Hausviehes auf die leichteste Art heilen kann. Ansbach 1831. 1 fl.

Anleitung, vollständige und genaue, alle Gattungen Fleisch- und Fastensuppen, Asstetten, Rindfleisch etc.; dann Backwerk, Crem's, Sulzen etc. auf die beste und wohlfeilste Art zu bereiten. Brünn 1843, geb. 1 fl. 15 kr.

— practische, zum Bau von Öfen und Küchenherden besonders, in Rücksicht auf Holzsparsamkeit und Luftbenützung für Firmer, Modelleurs, Töpfer, Maurer, Klempner und Schlosser; v. A. W. Schwarze. 18 Hefte. Leipzig 1827. 1 fl.

Anweisung über die Verfertigung von Del- und Lackfirnissen, Goldlacken, Goldgrund. Mit Abbildungen. Leipzig 1835. 36 kr.

Arnold, Jos., Versuch einer Düngelehre für die gemeinen Landwirthe der Oesterreich. Staaten. Neue Auflage. Wien 1818. 20 kr.

— Versuch einer Erreichlehre für die gemeinen Landwirthe der Oesterreich. Staaten. Neue verbesserte Auflage. Wien 1818. 20 kr.

Ashauer, Jos. v., Anleitung zum Gießen der metallenen Anwellen. Graß 10 kr.

— practische Anleitung zur Dichten-Bestimmung fester und tropfbarer Körper. Graß 1836. 20 kr.

Ballauf, Th., die Wiener Köchin, wie sie seyn soll, oder mein eigenes, durch 30 Jahre geprüfetes Kochbuch in 6 Abtheilungen; enthält 1300 Speisen für Fleisch- und Fasttage, nebst allen Gattungen von Bäckereien, Blamashen, Sulzen, Eingefottenem und Gefrorenem, auch ein Anhang von Speiszetteln des Mittags. 2. Auflage. Wien 1822. 45 kr.

Barbier, der wohlunterrichtete; ein unentbehrliches Noth- und Hilfsbuch für Jeden, der sich oder Andere barbieren will. Nebst Anweisung, die Barbiermesser zu prüfen, zu schärfen, und gut zu erhalten, den Bart zu verschönern und zu färben, Schleifsteine, Streichriemen und Schärpuloer zu verfertigen, und einem Anhang besuchender Anekdoten von Barbieren. Herausgegeben von A. Dörjen. Nordhausen 1836. 15 kr.

Baumeister, W., kurzgefaßte Anleitung zum Betriebe der Rindviehzucht. Stuttgart 1844. 50 kr.

Bericht über die 8. Versammlung deutscher Land- und Forstwirthe zu München, vom 30. September bis 7. October 1844. München 1845, statt 5 fl. 15 kr., um 2 fl.

Berthier, P., Handbuch der Probierkunst auf trockenem Wege. Deutsch bearbeitet von C. Hartmann. Nürnberg 1834. 30 kr.

Beschäftigungen für die Jugend aller Stände zur Gewöhnung an zweckmäßige Thätigkeit zur erheiternden Unterhaltung, so wie zur Anregung des Kunst- und Gewerbestandes. 3 Bände. Stuttgart 1834—1835, statt 15 fl., 6 fl.

— für die Jugend. IV. Band. 38, 48 Hefte. V. Band. 18—48 Hefte. Stuttgart 1838. à 30 kr.

Blumenzeitung. Herausgegeben von S. Häppler. 8. Jahrgang. Weissensee. 1835. 1 fl.

Brehm, Ch. L., der Vogelfang. Eine gründliche Anweisung zur Einrichtung der Drossel- und jeder andern Art des Vogelherdes, des Tränkerherdes, des Lerchenreichers, der Schneuse, der Schlingen, des Fangens mit dem Rauze etc., nebst genauer Beschreibung aller zu fangenden Vögel, nach eigenen Erfahrungen. Mit 1 Kupfer. Leipzig 1836. 45 kr.

Bronner, J. Ph., Anweisung zur nützlichen Anpflanzung der Tafeltrauben und anderer Traubenforten an sonst unbenützten Plätzen in Höfen, Gärten, an Häusern und Mauern etc. Mit Abbildungen. Heidelberg 1835. 20 kr.

— der Weinbau im Rheingau von Hochheim bis Coblenz. Mit vielen Abbildungen. 3 Hefte. Heidelberg 1836, statt 3 fl., um 1 fl. 30 kr.

Busch, G. C., Versuch eines Handbuchs der Erfindungen. 8 Theile. Wien 1801. 4 fl. 30 kr.

Christ, Dr. J. L., Anweisung zur nützlichsten und angenehmsten Bienenzucht für alle Gegenden. Frankfurt und Leipzig 1826, statt 1 fl. 30 kr., um 1 fl.

— allgemein-practisches Gartenbuch für den Bürger und Landmann über die Küchen- und Obstgärten. Heilbronn 1814. 40 kr.

— der Baumgärtner auf dem Dorfe, oder An-

leitung, wie der gemeine Landmann auf die wohlfeilste und leichteste Art die nützlichsten Obstbäume zur Besetzung seiner Gärten erziehen, behandeln, und deren Früchte zur Verbesserung seiner Haushaltung recht benützen soll. 3. Auflage. Frankfurt 1804. 40 kr.

Christ, Dr. J. L., Handbuch über die Obstbaumzucht und Obstkunde. Mit 3 Kupfertafeln. Frankfurt 1817. 1 fl. 20 kr.

Clauß, J. H., über die Cultur der Schafe und Production der edelsten Wolle. Meissen 1836. 30 kr.

Cotta's, H., Hülfstafeln für Forstwirthe und Forsttaratoren, auf das österreichische Maß reducirt. Zum Gebrauche für österreichische Forstmänner eingerichtet. Von S. Ph. Wander. Prag 1833. 40 kr.

Daßl, G. A., practische Anleitung zur Taxirung der Wälder, Bäume, des Brenn-, Bau- und Nutzholzes. Ein Handbuch für Förster. München 1786. 24 kr.

Dietrich, Dr. Fr. S., der Wintergärtner, oder Anweisung, die beliebtesten Modeblumen in Zimmern zu überwintern, oder für den offenen Garten vorzubereiten. Berlin 1819. 20 kr.

Donndorf, J. A., Encyclopädie des gemeinnützigen weiblichen Wissens, oder allgemeines practisches Handwörterbuch für Frauenzimmer aus allen Ständen. Leipzig 1822. 4 Bände, statt 6 fl., um 4 fl.

Engelhart, A., kleines Handbuch für Pferdekäufer. Leipzig 1835. 45 kr.

Erfahrungen aus dem Gebiete der Thierheilkunde, oder Anweisung zum Gebrauche echt specifischer homöopathischer Heilmittel. Düsseldorf 1835. br. 36 kr.

— aus dem Gebiete der Thierheilkunde, oder Anweisung zum Gebrauche echt specifischer, durch mehrjährige Prüfung bewährter, homöopathischer Heilmittel gegen die am häufigsten vorkommenden Krankheiten der Haus- und Nutzthiere. Düsseldorf 1835. 30 kr.

Fourbonnais, Säge und Beobachtungen aus der Oeconomie. Aus dem Französischen von W. E. Neugebauer. Est modus in rebus. 2 Theile. Wien 1767. 20 kr.

Fromman, T. W., die Bohymethode der Chinesen, oder das Seilbohren. Gründliche Anweisung in der Kunst, Bohrlöcher ohne Anwendung der Gestänge mit einem an einem Seile hängenden Bohrer nieder zu stoßen. Mit besonderer Rücksicht auf die Anlegung der artesischen Brunnen. Koblenz 1835. 1 fl. 45 kr.

Fürst, J. C., Lehr- und Exempelsbuch, worin sonnenklar gezeigt wird, wie der Ertrag des geringsten Gutes außerordentlich erhöht werden kann, wenn die Haus-, Feld- und Gartenwirthschaft, die edle Obst- und wilde Baum-, Vieh-, Bienen- und Seidenzucht, der Futter-, Kräuter-, Flach- und Delspflanzen, Hopfen- und Tabakbau, die Wiesenverbesserungsmethode etc. betrieben werden. 3 Theile. Regensburg. 1834. 1 fl. 30 kr.

Gartenzeitung, allgemeine deutsche. Herausgegeben von der practischen Gartenbaugesellschaft in Frauen-dorf. 1825. 3. Jahrg. Passau. 45 kr.

Geheimnisse, alle Arten von Zinten zu machen, und mit Gold, Silber, Metall aus der Feder zu schreiben. Graß 1827. 12 kr.

Gervais, El., Abhandlung über die Weinbereitung. Frei übersetzt aus dem Französischen von Al. Freiherrn v. Maskon. Nebst einem Anhang der Hummelschen Ankündigung des Wein- und Bier-Apparates. Laibach. 10 kr.

Gerzabek, Max., practische Anweisung zur vortheilhaftesten Bauart der überschlächtigen Wasserräder und zur Construction excentrischer Scheiben mittelst denen 2 Spitzgebläse auf das zweckmäßigste bewegt werden können. Mit 3 Kupfertafeln. Graß 1833. 20 kr.

Grabner, L., Anfangsgründe der Naturkunde für den Forstmann. 2 Bände. Wien 1838, statt 4 fl., um 2 fl. 30 kr.

Graf, J. C., neuentdecktes Geheimniß zur Bereitung mehrerer Kunstseifenarten mit Gewinnung von Essig und Stärke als Nebenzeugnisse, nebst vortheilhafter Malzbereitungsart. Nachen 1839, statt 2 fl. 15 kr., um 1 fl.

Gruber, M., Darstellung der fortschädlichen Insekten. Nach ihren Kennzeichen, ihrer Lebensökonomie und ihrer Schädlichkeit. Dann practische Anleitung zu ihrer Vertilgung. 1. Abth. enthält die dem Nadelholz schädlichen Arten. Wien 1842. 24 kr.

Günther, J. H. F., das Gangwerk der Pferde.

Ein Beitrag zur Beurtheilungslehre und Zuchtungsfrage des Pferdes. Hannover 1845. 30 kr.

Hauspostille, ökonomische, oder Sammlung der bewährtesten Mittel und Vortheile sowohl in Krankheiten der Menschen und der Thiere, als auch im Ackerbaue, Gartenwesen, Weincultur, Bienenzucht und häuslicher Wirthschaft. Vom Verfasser der ökonomischen Zeitung. 2 Theile. Wien 1791. 45 kr.

Haymann, E. N., a practical treatise to render the art of Brewing more easy, Whrein is exemplified the method of Brewing the several sorts of Malt Liquor most generally esteemed; vig London 1825. 2 fl.

Hazzi, Katechismus über die Zucht, Behandlung und Vereblung der Rindviehgattungen, dann ihre landwirthschaftliche Benützung für große und kleine Landwirthe, dann landwirthschaftliche Schulen. München 1836, statt 1 fl., um 45 kr.

— über den Dünger, zugleich aber auch über das Unwesen in Deutschland. München 1836. 1 fl. 8 kr.

Heilversuche, homöopathische, an Kindern. Von einem Laien. Magdeburg 1836. 45 kr.

Heine, G., Unterricht in der bürgerlichen und Landbaukunst. Leipzig 1836, statt 3 fl., um 2 fl.

Hermstädt, Dr. S. J., chemische Grundsätze der Distillirkunst und Liqueurfabrikation, oder theoretisch-practische Anleitung zur rationellen Kenntniß und Fabrikation der einfachen und doppelten Branntweine, der Cremes, der Öle, der Elixire und der übrigen feinen Liqueure. Berlin 1819, statt 4 fl., um 2 fl. 30 kr.

— gemeinnütziger Rathgeber für den Bürger und Landmann, oder Sammlung, auf Erfahrung gegründeter Vorschriften zur Darstellung mehrerer der wichtigsten Bedürfnisse der Haushaltung, so wie der städtischen und ländlichen Gewerbe. 2 Bände Reutlingen 1817. 48 kr.

Höfftmayr, M., Anleitung zu einem verbesserten Verfahren bei der Schnell-Essig-Vereblung. Zum Gebrauche für Fabrikanten, Essigsieder, Bierbräuer, Branntweinbrenner, Zuckersieder, Wirthschaftsbesitzer, so wie für jeden Land- und Hauswirth. 2e Auflage. Würzburg 1836. 1 fl.

Hypot, M. L., Die Pugmacherkunst. Ein Handbuch für Damen, welche ihren Pug selbst verfertigen, erhalten und wiederherstellen wollen, besonders für Modehändlerinnen, Pugmacherinnen, Kammermädchen und Näherinnen. Wien. 1824. 24 kr.

Jauffret, P., neue patentirte Methode, welche jedem Ackerbauer die ökonomische Verfertigung der Dünger an allen Orten nach Willkür in 12 Tagen ohne Vieh und in steigenden Graden nach den verschiedenartigen Beschaffenheiten des Bodens lehrt. Aus dem Französischen wörtlich übertragen von H. H. Weibel. Neutirchen. 2 fl.

Journal, politisches. Eine Zeitschrift zur Verbreitung gemeinnütziger Kenntnisse im Gebiete der Naturwissenschaft, der Chemie, der Pharmacie, der Mechanik, der Manufacturen, Fabriken, Künste, Gewerbe, der Handlung, der Haus- und Landwirthschaft etc. Herausgegeben von J. G. Dingler, D. E. M. Dingler, D. J. H. Schultes. 59r—62r Band, 18—68 Hefte. Stuttgart, statt 14 fl., um 3 fl.

Irbeck, M., vollständiger Unterricht über Flachsbau und Leinwandfabrikation nach den neuesten Verbesserungen und vieljährigen praktischen Erfahrungen. Mit 2 Steinbracketen. Augsburg 1836. 45 kr.

Jungius, E. J., vollständige und umfassende theoretisch-practische Anweisung der gesammten Kochkunst. Ein auf 30jährige Erfahrung gegründetes Lehr- und Hülfsbuch für die größten herrschaftlichen Tafeln, so wie für die Haushaltung aller Stände; mit besonders lehrreichen Nachweisungen über die für Kochkunst dargebotenen Natur-Erzeugnisse. 2 Bände. Berlin. 1838. 2 fl. 30 kr.

Karmarsch, K., Beschreibung einer Relief-Maschine zur getreuen bildlichen Darstellung von Münzen, Medaillen und andern Reliefs, auf ganz mechanischem Wege. Hannover 1836, statt 2 fl., um 1 fl. 20 kr.

Kastner, K. W. G., Theorie der Politechnochemie. Ein Versuch. 2 Bände. Eisenach 1828. 4 fl.

Koch, M., Vorschläge zur Erzielung größerer Sicherheit vor Feuersgefahr, vorzüglich auf dem Lande, durch umfassende Benützung von chemischen, technischen und andern zweckdienlichen Hülfsmitteln. Wien 1836. 30 kr.

Kochbuch, rein homöopathisches, oder Anweisung zur Vereblung von 120 schmackhaften Suppen, Brähen

- und Gemüsen, 183 Fleisch-, Fisch-, Mehl- und Eier-
speisen, 81 Crèmes, Gelées und Backwerken für
Kranke, die sich homöopathisch heilen lassen. Von
Dr. C. F. Schwarze. Dresden 1833. 1 fl. 8 kr.
- Kolbe, J. H., Anweisung, dem Weinstocke den höch-
sten Nutzen abzugewinnen. Nebst Angabe einer
neuen Art Spaliere und Schutzwände, wodurch das
junge Holz des Weines sowohl, als seine Trauben
sicher zur Reife kommen, einen bessern, süßern Most
liefern, und der Nutzen des Weinbaues sehr erhöht
wird. Graz 1828. 36 kr.
- Kreyzig, W. A., Handbuch der Landwirtschaft in
ihrem ganzen Umfange. Königsberg 1825, statt 6 fl.,
um 3 fl.
- Krüniß, D. J. G., ökonomische Encyclopädie, oder
allgemeines System der Staats-, Stadt-, Haus-
und Landwirtschaft, in alphabetischer Ordnung.
Mit vielen 100 Kupfern. 1r—8r, 10r—92r Theil.
Brünn 1787—1810, statt 400 fl., um 30 fl.
- Kunstbäckerin, die wechlerfahrene, oder Anweisung
allerhand Sorten, Gebäckes, Pasteten und Condi-
toreiwaaren zu verfertigen, nebst einem deutlichen
Unterricht, wie man Früchte einmachen und trocknen
solle. Leipzig 1823. 24 kr.
- Kunstkabinet, geheimes, für Frauenzimmer. Neueste
Ausgabe. Erfurt 1806. 30 kr.
- Kunst-Pforte, die neu eröffnete goldene, zu aller-
hand raren Curiositäten, Kunst und Wissenschaften.
Anderer Theil, den Frauenzimmern, vielen Künstlern
und Handwerkern, auch sonst fast Jedermann,
wessen Standes er seye, nützlich und ersprießlich.
Nürnberg 1720. 30 kr.
- Kurz, J. S., die Flachsbereitung nach dem anerkannt besten
und in Belgien üblichen Verfahren geschildert. Neut-
lingen 1843. 30 kr.
- Langsdorf, Dr. G. W., Lehrbuch der Elementar-
Mechanik. Für technische und militärische Lehran-
stalten höherer Bürgerschulen und zum Selbststudium.
Mit 8 Figurentafeln. Stuttgart 1845. 1 fl. 20 kr.
- Lardner, Dr. Dionisius, die Dampfmaschine, faßlich
beschrieben und erläutert, insbesondere in ihrer
practischen Anwendung auf Eisenbahnen und Dampf-
schiffahrt, nebst Winken über Eisenbahn-Anlagen.
Leipzig 1836, statt 3 fl., um 2 fl.
- Lehrbuch der Kriegsbildung für das Fußvolk, oder
faßlicher Unterricht, was dasselbe im Felde sey
und vom Stellen, Bewegen und Waffengebrauch in
geschlossener Ordnung verstehen und können müsse.
München 1819. 40 kr.
- Leibniz, Joh., der Wiesen- und Futterbau, oder
practische Behandlung der natürlichen Anlage und
Pflanzung der künstlichen Wiesen; Cultur der Weiden;
Entwässerung und Bewässerung derselben; Anbau
der Futterkräuter und Futtergewächse u. c.; nach 4jäh-
riger Erfahrung und Beobachtungen. Pesth 1832.
24 kr.
- — die Waldwirtschaft, oder gründliche Anleitung
zur ökonomischen Bewirthschaftung der Wälder; An-
weisung zur natürlichen, sowohl als künstlichen Holz-
zucht, Fortschuß und Taxirung der Wälder, Jagd u.
Nach 4jähriger Erfahrung und Belehrung gesammelt.
Pesth 1832. 24 kr.
- Leinwand, die vollkommene, oder gründliche Anleitung,
alle Arten Handlung- und Geschäftsbücher, Regis-
ter und Facuren, Linienblätter und Notenpapier
auf eine schnelle, wohlgeordnete Weise liniren und
einzubinden, nebst Abbildung und Beschreibung von
2 Leinwandmaschinen und mit 25 lithographirten Mo-
dellen für Kaufleute, Fabrikanten Geschäftsmänner
u. c., von C. F. Leisner. Weimar 1839. 1 fl. 20 kr.
- Leuch, J. C., wissenschaftliche Erfahrungen über die
Luft, das Wasser und Feuer, die Wärme und Kälte.
Nebst einem Anhang über Krankheiten und die ver-
schiedensten Einflüsse, welche sie bewirken, über die
vorzüglichsten Nahrungsmittel, Haasärzneyen und
einige Schönheitsmittel. Wien 1826. 30 kr.
- — Haus- und Hilfsbuch für alle Stände, oder
vollständige Darstellung aller anwendbaren Entdeckun-
gen, Erfindungen und Beobachtungen in der Haus-
und Landwirtschaft; brauchbar als Rathgeber bei
Gründung und Führung von Gewerben, zur Erhal-
tung und Vermehrung des Wohlstandes bei Krank-
heiten und bei verschiedenen Vorfällen des täglichen
Lebens. 2 Bände. Nürnberg 1822. 3 fl.
- — Anleitung zur Mästung der Thiere. Nebst
Darstellung des verhältnismäßigen Werthes, des
trockenen und frischen, rohen und gekochten Futters.
Nürnberg 1833. 1 fl.
- — Darstellung der besten Bereitungsarten des
Zuckers der künstlichen Weine, des Biers, des Brannt-
weins, des Essigs, des Caffees, der Chocolate und
aller andern warmen und kalten Getränke. Nürn-
berg 1822. 30 kr.
- — Darstellung der Mittel zur Abhaltung, Ver-
tugung und Verhütung der starken Vermehrung
aller schädlichen Thiere. 2. Auflage. Nürnberg 1823.
30 kr.
- — Von der Schönheit des menschlichen Kör-
pers. Mit besonderer Beziehung auf die Meister-
werke der griechischen Bildhauer. Nürnberg 1822.
1 fl.
- Lieber, J. C., über das natürliche und künstliche
Verfahren, die Fruchtbarkeit des Bodens und der
Pflanzen zu erhöhen; oder Ideen zur Begründung
eines rationellen Düngersystems, die Düngungsmittel
auf die rechte Weise anzuwenden. Weimar 1836.
40 kr.
- Merker, Fr. W., Construction von Defen, nach Grund-
sätzen der Aesthetik und der Feuerungskunde darge-
stellt. 16. Blatt. 2s, 3s Hest. Leipzig 1829, statt
3 fl., um 1 fl. 30 kr.
- — der Metallarbeiter, oder Ideen zu Balcons,
Treppengeländern, Thorwegen, Thüren, Fenstern,
Fensterbrüstungen, Sitteln, Grabmonumenten, Geld-
cassen u. c., für Architekten, Baugewerke, Fabrikant-
en, Dieber, Schlosser u. c. 5. Hest. Leipzig 1836.
30 kr.
- Museum des Neuesten und Wissenswürdigsten aus
dem Gebiete der Naturwissenschaft, der Künste, der
Fabriken, der Manufacturen, der technischen Gewerbe,
der Landwirtschaft u. c. Herausgegeben von S. F.
Hernbstädt. 1r—12r Band. Berlin 1814, statt
50 fl., um 8 fl.
- Normand, L. Seb. Le, practisches Handbuch der
Buchbinderkunst, mit besonderer Hinsicht auf die
neuesten französischen und englischen Vervollkommnun-
gen und Verbesserungen. Mit 3 Abbildungen.
Queblinburg 1835. 1 fl. 15 kr.
- Panorama der Landwirtschaft, aufgestellt für die
sich derselben widmende Jugend. Leipzig 1836,
statt 54 kr., um 30 kr.
- Perinisch, H., Anleitung zur Einrichtung zweck-
mäßiger Verwaltung und möglichst hoher Benützung
der Forste und vorzüglich der Privatforste. Leipzig
1836, statt 3 fl. 30 kr., um 2 fl.
- Pflugk, A. G., der Scarificator, ein vorzügliches
Instrument zum Zucker-Runkelrüben-Bau, oder
einige Erfahrungen im Ackerbauwesen. Mit 3 Ku-
pfen. Dresden 1836. 30 kr.
- Plieninger, Prof. Dr. Th., kurzer Bericht über die
Eisenbahnen von Brüssel nach Mecheln, nebst allge-
meinen Bemerkungen über Eisenbahn-Anlagen über-
haupt und einer geordneten Zusammenstellung der
bisherigen Literatur über Eisenbahnen, Dampfwagen
und Dampfmaschinen. Stuttgart 1836. 15 kr.
- Pogge, J. J. C., Ansichten über die Entstehung
und Ausbildung des edlen Pferdes, und die zur Ver-
besserung der Pferdezucht anzuwendenden Mittel,
so wie über die Nothwendigkeit einer veränderten
Einrichtung der landesherrlichen Gestüte in Deutsch-
land. Güstrow 1836. 1 fl. 42 kr.
- Poppe, Dr. Joh. H. M., ausführlichere Anleitung
zur allgemeinen Technologie, oder zur Kenntniß aller
Arbeiten, Mittel, Werkzeuge und Maschinen in den
verschiedenen technischen Künsten. Mit 4 Kupfer-
tafeln. Stuttgart 1821. 1 fl.
- Prechtl, J. J., Grundlehren der Chemie in techni-
scher Beziehung. Für Cameralisten, Deconomen,
Techniker und Fabrikanten. 2 Bände. Wien 1813.
2 fl.
- Putzsch, Dr. C. W. E., neuester Katechismus der
Bienenzucht, oder vollständiger, auf vielfährige Er-
fahrung gegründeter Unterricht über die einzig sichere
Methode, Bienen mit dem gedeichlichsten Erfolge zu
warten, zu pflegen und zum höchsten Ertrage zu
bringen. Leipzig 1829. 45 kr.
- Reider, J. E. v., Annalen der Blumisterei für
Gartenbesitzer, Kunstgärtner, Samenhändler und
Blumenfreunde. IX. 4s, X. 4s, XII. 4 Hefte. Nürn-
berg 1836, statt 6 fl. 30 kr., um 3 fl.
- Rohlfes, Joh. N., allgemeines Vieharzneibuch,
oder Unterricht, wie der Landmann Pferde, Rindvieh,
Schafe, Schweine, Ziegen und Hunde aufziehen,
warten, füttern und deren Krankheiten erkennen und
heilen soll. 16. Auflage. Berlin 1842. 1 fl. 15 kr.
- Sauter, Dr. J. M., die Lungenseuche des Rind-
viehes, ihr Wesen, und die Beweise zu ihrer gänz-
lichen Verbannung aus unserm Gauen. Winterthur
1835. 1 fl. 15 kr.
- Schlaggraber, oder untrügliche Anweisung, die in
und auf der Erde verborgenen Schätze leicht zu
entdecken und sicher zu heben. Ein Büchlein für
Bürger und Landmann. Leipzig 1836. 24 kr.
- Schmidt, Dr. C. H., Anweisung zur Verfertigung
feuerfester Schmelztiegel und tragbarer irdener Ofen
für Laboratorien. Leipzig 1836. 45 kr.
- — C. F., der wohlgeordnete Baum- und Rük-
hengärtner, oder vollständige und deutliche Anwei-
sung, alle Geschäfte in Baum- und Rükhengärten
auf eine zweckmäßige und vortheilhafte Weise zu
besorgen, als: Bäume zu erziehen, veredeln und von
Krankheiten zu heilen u. c., nebst einem Anhang, wie
man aus Obst einen sehr guten Wein und selbst
aus faulem Obste einen guten Essig, auch aus Möb-
ren einen süßen Syrup verfertigen soll. Leipzig
1803. 45 kr.
- Scholl, C. F., der Führer des Maschinenisten; Anlei-
tung zur Kenntniß, zur Wahl, zum Ankauf, zur
Aufstellung, zur Wartung, Instandhaltung und
Feuerung der Dampfmaschinen, der Dampfessel und
Getriebe. Ein Hand- und Hilfsbuch für Heizer,
Dampfmaschinenwärter, angehende Mechaniker, Fa-
brikherren u. c. Braunschweig 1845. 2 fl. 15 kr.
- Schulz, El., geometrisches Handbüchlein, in welchem
alle möglichen Vortheile sowohl im Ausmessen der
Felder, und Aufträgen auf das Papier, als auch,
wie deren Inhalt richtig zu finden und in verschie-
dene Theile zu bringen gezeigt werden, nebst einem
neu erfundenen Instrumente, die Klüfte und Gänge
unter der Erde ohne Compaß zu messen. Frankfurt
1776. 15 kr.
- Siebert, Ph., und J. Menz, genau berechnete und
zuverlässige Reductions-Tabellen, mehrer in großen
deutschen Zoll-Vereinen vorkommenden Münzen, dann
Rabatt- und Zinsen-Berechnungen auf ein Jahr in
preussischem Gelde, in Gulden und in kurhessischem
Gelde zu $\frac{1}{4}$, $\frac{1}{3}$, $\frac{1}{2}$, 1. 2. 3. 4. 5. $\frac{1}{10}$. Fulda
1836. 45 kr.
- Sind, J. B. v., Pferdearzt, oder gründlicher Unter-
richt über die Erkenntniß, Ursachen und Heilung der
Krankheiten der Pferde. Frankfurt aM 1829. 1 fl.
45 kr.
- Stahlschmidt, L. K., Grundregeln zur Verbesse-
rung der gemeinen Landwirtschaft. Siegen 1836.
30 kr.
- Stephan, H. W., neuestes, vollständiges und
allgemeines Vieharzneibuch, oder Universal-Handbuch
aller, unsere Hausthiere und zwar das Pferd, Rind-
vieh, Schaf, die Ziege, das Schwein, den Hund, die
Krage u. c., im gefunden und kranken Zustande betref-
fenden Kenntniße. Hamm 1844. 2 fl.
- Stiehr, C. F., Anleitung zum Geschäftsstyl für
Handwerks-, Sonntag-, Elementar-, Land- und
Armenschulen, in 290 Beispielen. Leipzig 1836. 30 kr.
- Taschenbuch für Tabakraucher, oder Belehrung über
alles, was ein Tabakraucher wissen muß, um Ver-
gnügen vom Rauchen zu haben und seine Gesund-
heit zu erhalten. Enthaltend Vorsichtsmaßregeln
beim Einkaufe aller Bedürfnisse des Rauchens, eine
Anleitung zur Behandlung der neuen Pfeifen und
zum Anrauchen aller Arten von Köpfen u. c., so wie
auch eine vollständige Diätetik für Raucher. Son-
dershausen 1836. 30 kr.
- Thomann, C. F., allgemeine Gesundheitslehre für
Menschen, wie auch für Haus- und Nutzthiere.
4. Auflage. Graz 1837. 24 kr.
- Thon, Chr. Fr. G., Waaren-Lexikon, oder gemein-
nütziges Handbuch beim Ein- und Verkauf. 2 Bände.
Jsmenau 1829, statt 9 fl., um 4 fl.
- Tunner, P., Beiträge zur Untersuchung der mög-
lichen und zweckmäßigen Verbesserungen und Abän-
derungen der innerösterreichischen Herdfrischerei. 24 kr.
- — über Zustellung und Windführung beim Ge-
brauche erhitzter Gebläseluft, vorzugsweise für jene
Eisenhöfen, welche zur Verfrischung bestimmtes
Roheisen produciren; nebst einem Vorschlage zur
Benützung der Eisenwärme bei Flammöfen. 20 kr.
- — über den gegenwärtigen Stand des Puddel-
frischprozesses und dessen Verhalten zur inneröste-
reichischen Herdfrischerei. Wien 1838. 15 kr.
- — über Nails-Fabrikation. Wien 1838. 30 kr.
- — die Walzwerke, als Stellvertreter der Häm-
mer im Eisenhüttenwesen. Graz 1839. 40 kr.
- — über Anwendung der erhitzten Gebläseluft im
Eisenhüttenwesen. Wien 1838. 15 kr.
- Universal-Rathgeber, ökonomischer und populär
medizinischer. Eine Encyclopädie der vorzüglichsten
Lehren, Vorschriften und Mittel zur Erhaltung des
Lebens und der Gesundheit der Menschen und der
nützlichen Thiere u. c. 3. Auflage, vermehrt mit einer
2. Abtheilung: Das kalte Wasser, als Bad und
Getränk dem menschlichen Körper sehr heilsam. Von
Dr. J. Floyer, Dr. J. Hancock und Dr. Fr.
Hoffmann. Leipzig 1836, statt 2 fl. 15 kr., um
1 fl. 30 kr.
- Wasserberg, J. E., von dem Nutzen und der Weise,
die Luft rein, und die Städte und Häuser sauber
zu halten, besonders bei Gefahr ansteckender Krank-
heiten. Wien 1772. 12 kr.
- Weinkellermeister, der vollkommene. Die Be-
handlung des edlen Rebensafte, vom Most bis zur
Verwandlung in Wein. Anleitung zur Kenntniß
der im Handel vorkommenden, sowohl in. als aus-
ländischer Weine. Frankfurt 1820. 40 kr.
- Widenmann, Dr. W., literarische Berichte für Forst-
männer. 1. Band. 2.—4. Bericht. Tübingen 1832.
40 kr.
- Wimberger, E., die Stein-Journier für Tischler,
Drechsler und Freunde des Gewerbestandes. Ein
1834. 20 kr.
- Wochenblatt für Land- und Hauswirtschaft, Ge-
werbe und Handel. Herausgegeben von der Cen-
tralstelle des landwirthschaftlichen Vereines zu Stutt-
gart, in Verbindung mit der Gesellschaft für Be-
förderung der Gewerbe in Württemberg. Stuttgart
1835. 45 kr.
- Wolstein, Joh. G., das Buch von Viehseuchen für
Bauern. Wien 1783. 12 kr.
- — das Buch von den Seuchen und Krankheiten
des Hornviehes, der Schafe und der Schweine. Für
die Einwohner auf dem Lande. Wien 1791. 15 kr.
- Zier, Dr. E., Beitrag zur Geschichte der Verbreitung
und Vervollkommnung der Rübenzuckerfabrikation
in Deutschland, oder: was geschah dafür in den Jah-
ren 1832 bis 1836? Zerbst 1836. 24 kr.

Gedichte.

- Agés, les trois, ou les jeux olympiques, L'am-
phithéâtre et la Chevalerie. Paris 1816. 40 kr.
- Anthologie aus den Gedichten von Blumauer und
Frölich. Hildburghausen 1846. 22 kr.
- — aus den Gedichten von Louise Brachmann
und G. A. v. Maltiz. Hildburghausen 1849. 22 kr.